

XT-AT-HANDBOOK

Als eine Ergänzung zu der Beitragsserie 'Hardwarenahes Programmieren in C' und für alle, die schon einmal den Deckel des PC geöffnet haben und das eine oder andere Detail fluchend suchten: **The XT-AT-HANDBOOK** enthält viele Tabellen rund um die Hardware eines PC, die man sonst nur aus vielen verschiedenartigen Quellen zusammentragen kann. Aus dem Inhalt:

Diagnose-Kodes; POST-Anmerkungen; Aufstellung aller Fehler-Signaltöne des POST-Programms; Die CPUs auf einen Blick; Bus-Anschlüsse im PC-, AT-, EISA-Bus; Alle Bussignale; Karten-Abmessungen des XT und AT und EISA ; Stiftbelegung für Spannungsversorgung, Video-Anschlüsse, Lautsprecher, Tastatur, Drucker, Diskette, Serielle Schnittstelle, Joystick; Speicherbelegung; IO-Adressen; BIOS-Datenbereich; Alle Interrupts; Hardware-Interrupts; DMA-Kanäle; BIOS-Einsprung-Adressen; Festplattentypen; CMOS-RAM; DIP-Schalter; Video; 8237-DMA-Controller; 8255 PIO im XT und AT; 8259 Interrupt Controller; 8253/8254 Counter/Timer; 8250 Register; Port-Adressen; ROM-Scan; Tastatur-Scan-Kodes für XT, AT-84, AT-101; AT-Tastatur-Kommandos; ASCII-Steuerzeichen; Bildschirm-Kodes; Linien-Sonderzeichen; DOS-Kommandos; DEBUG-Kommandos; EDLIN-Kommandos; BATCH-Kommandos; DOS-Steuerkodes; CONFIG.SYS-Kommandos; LIB-Kommandos; Floppy-Disk-Formate; Disketten-Kontroller-Funktionen; ST506&ESDI-Kabel und Signale; SCSI-Kabel und Signale; IDE Kabel und Signale

Das Handbuch ist handlich und paßt im Service-Fall in jede Brusttasche (9x15,5cm). Es wurde in einer Sammelbestellung für EDV-interessierte Kollegen besorgt. Es sind noch einige Restexemplare um S 80,- erhältlich; bei Interesse wird das Handbuch nachbestellt. *Benutzen Sie Bedarf das Bestellblatt auf Seite 68.*

HONEYWELL MAUS

Rein äußerlich unterscheidet sich die neue Honeywell-Maus kaum von den anderen kleinen Nagern; außer man dreht sie um: Statt einer Kugel sieht man da zwei Rollen (Richtungsabtaster heißen sie). Eine Abnehmerrolle ist für die x-, die andere für die y-Richtung zuständig. Da die Abtaster vollständig vom Inneren der Maus gekapselt sind, entfällt die Gefahr der Verschmutzung, wie sie bei Rollkugelmäusen gegeben ist. Auffallend ist das geringe Gewicht durch die fehlende Stahlkugel. Der Einsatz eines Mouse-pads ist nicht mehr notwendig. Auch auf glatten Oberflächen arbeitet die Maus problemlos; sogar in senkrechter Lage oder auf dem Kopf läßt sie sich bedienen.

Die Honeywell-Maus ist mit zwei oder drei Tasten lieferbar und liegt durch ihre ergonomische Form besonders gut in der Hand. Im Lieferumfang enthalten sind auch spezielle Maustreiber, jedoch läuft die Maus ohne Probleme mit allen Microsoft-Treibern.

Anschluß:	serielle Schnittstelle, 9-polig oder PS/2
kompatibel:	PC, CAD/CAM, DTP
Tasten:	zwei oder drei
Auflösung:	320 dpi
Sensibilität:	stufenlos einstellbar von 0..10
Preis:	745,-(2 Tasten)/810,-(3 Tasten)

Bestellungen und nähere Informationen
 Mag.Michael Kugler TGM, Zimmer 1236, Wexstraße
 21, 1200 Wien, TEL.: (0222) 33-126

Die Auslieferung erfolgt jeweils nach 12 eingelangten Bestellungen (Mindestbestellmenge!).

Benutzen Sie Bedarf das Bestellblatt auf Seite 66.

COMPUTERCLUB BAD HALL

Unser Anliegen ist es, besonders Einsteigern Information zu bieten. Über 100 Mitglieder aus ganz Österreich nutzen die Gelegenheit zum Informationsaustausch. Sehr beliebt sind der 14tägige Stammtisch in Bad Hall und auch die Treffen in Attnang/Puchheim und in Steinbach a.d. Steyr. Um keine Woche ungenützt zu lassen, finden 14-tägig diverse Workshops statt. Wißbegierigen stehen noch Kurse zur Verfügung. In den Ferien finden Infonachmittage für Schüler statt.

Mit Infoschreiben und einer eigenen Clubzeitung versorgen wir unsere Mitglieder mit Informationen. Durch die Zusammenarbeit mit einigen österreichischen und deutschen Computerclubs finden sich auch für die schwierigsten Probleme eine Lösung.

Public Domain Programme können bei den Stammtischen kopiert werden, ebenfalls kann eine reiche Auswahl an Hardware getestet und ausgeliehen werden (Scanner, Drucker, PCs und vieles mehr).

Geselligkeit soll auch nicht fehlen: Auflüge (auch Messefahrten, siehe weiter unten) und Treffen in fröhlicher Runde gleichen das Werken am Computer aus. Außerdem sind wir bei örtlichen Ausstellungen vertreten, um die zukünftigen Computerfreaks auf uns aufmerksam zu machen.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie persönlich bei uns begrüßen dürften und verbleiben mit freundlichen Grüßen

Franz Wieser (Obmann des Computerclub Bad Hall), Hotline für Notfälle 0663/074054

CEBIT-93

...eine ganz normale MessenachleseZ viert standen wir, ein harter Kern des Computerclubs Bad Hall, am Sonntag in Hannover vor den Toren des Messegeländes, um die CeBIT, die größte Computermesse Europas life zu erleben. In den 22 Hallen, mit fast unvorstellbaren Dimensionen, zeigten 5600 Aussteller aus 45 Ländern alles rund um den Computer.

Zwei "!" Messekataloge mit je 1000 Seiten brachten auch nicht so richtiges Licht in die Welt der Aussteller, so blieb uns nichts anderes übrig, als auf Entdeckungsreise zu gehen. In den Hallen gab es für Aug und Ohr, Multimedia in Hülle und Fülle. Es gab kaum einen Rechner, der nicht vernetzt war, ob am Messestand oder zur Außenwelt mit ISDN, dem modernen Telekommunikationssystem; zu diesem Zweck waren die Hallen 12 und 14 sogar mit einem eigenen Lichtnetz ausgestattet.

Wer gedacht hatte, daß für den kleinen Hausgebrauch Hard- und Software gleich mitgenommen werden konnte, wurde an den meisten Ständen enttäuscht. Nach dem Motto: je mehr (Preis und Leistung), desto weniger (persönliche Information) versuchten besonders die ausländischen Aussteller Händler zu finden, und somit bekam der kleine Interessent kaum Auskunft. In einigen Hallen fanden sich auch mehrere asiatische Aussteller mit ihren Produkten direkt aus den Produktionsstätten.

Bekannte Namen, wie IBM, Microsoft und andere waren beinahe in jeder Halle vertreten, kleine Softwarefirmen und Hardwareanbieter gingen mit ihren vielen kleinen interessanten Produkten fast im großen Showrummel unter, und doch war so manche detaillierte Auskunft bei diesen einfacher zu bekommen.

Diese jährlich stattfindende Computerfachmesse zeigte viele Neu- und Weiterentwicklungen am Computersektor, die wir an diesem Tag kaum alle erfassen konnten, jedoch ist für 1994 der Ausflug zur CeBIT bereits wieder geplant. *Franz Wieser*